

**CURTH, Bruno.** Häsen (Kreis Gransee). Vorsitzender der LPG „Fortschritt“, Häsen.

DBD-Fraktion. Mitglied des Wahlprüfungsausschusses.

Geboren am 17. 5. 1926 in Helmstedt als Sohn eines Arbeiters. Volksschule in Häsen. 1940—1943 Lehrzeit als Schäfer. Kriegsgefangenschaft. Seit 1948 in der Landwirtschaft tätig. 1949 VdgB, 1951 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und DBD. 1952 Mitbegründer und seitdem Vorsitzender der LPG „Fortschritt“ in Häsen. 1952—1954 Mitglied des Kreistages Gransee. 1954—1958 Mitglied des Bezirkstages Potsdam und Mitglied der Kommission für Landwirtschaft. Seit 1957 Vorsitzender des Bezirksverbandes Potsdam und Mitglied des Parteivorstandes der DBD.

1957 Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Silber und Ehrenzeichen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, 1958 „Hervorragender Genossenschaftler“.

**DALIBOR, Georg.** Dipl.-Agronom. Wolteritz (Kreis Delitzsch). Vorsitzender der LPG „Thomas Münzer“, Wolteritz.

FDJ-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft.

Geboren am 6. 7. 1933 in Ludwigsdorf (Kreis Kreuzburg/Oberschlesien) als Sohn eines Bauern. Volksschule in Buckelsdorf und Schenkenberg (Kreis Delitzsch). 1947—1950 Landwirtschaftslehre. 1950—1955 im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb tätig. 1954 FDJ, seit 1955 Gruppenleiter in Wolteritz. 1955—1957 Besuch der Hochschule für LPG in Meißen; Diplom-Agronom. 1956 SED. Seit 1957 Gemeindevertreter in Wolteritz und Mitglied der Ständigen Kommission für Jugendfragen. Seit 1958 Vorsitzender der LPG „Thomas Münzer“ in Wolteritz und Sekretär der Kreisleitung Delitzsch der FDJ.

**DALLMANN, Siegfried.** Berlin. Mitglied des Parteivorstandes der NDPD.

NDPD-Fraktion. Vorsitzender des Justizausschusses und des Rechtsausschusses.

Geboren am 9. 2. 1915 in Rörchen (Kreis Naugard/jetzt Volksrepublik Polen) als Sohn eines Pfarrers. Volksschule und Realgymnasium in Gollnow (Pommern). 1933—1938 Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Greifswald, Köln und Jena; 1938 1. juristisches Staatsexamen. 1938—1940 Referendar sowie Assistent an der Universität Jena. Kriegsdienst; Gefangenschaft, ab 1944 Mitarbeit in der Bewe-